

Baureferat

V/TfA/StrN/Gi

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen
				angen.	abgel.	
1	Stadtrat	20.02.2008				
2	Bau- und Werkausschuss	05.05.2010				
3	Stadtrat	19.05.2010				
4	Bau- und Werkausschuss	13.10.2010				
5						

Betreff

Ortskernsanierung Burgfarrnbach – Bereich Nordseite Würzburger Straße zwischen Lehenstraße und der Straße Beim Knorr; Änderung des bisherigen Planungsbereiches
Ergänzende Projektgenehmigung gem. Ziff. 2.5 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
04.10.2010

Anlage
Lageplan – Entwurf

Beschlussvorschlag

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Der Stadtrat erteilt die ergänzende Projektgenehmigung

zur Reduzierung des Planungsbereiches im Rahmen der Ortskernsanierung Burgfarrnbach. In die Planung der Neugestaltung werden nur die städtischen Flächen auf der Nordseite der Würzburger Straße zwischen der Lehenstraße und der Straße Beim Knorr einbezogen.

Sachverhalt

Im Rahmen der Ortskernsanierung Burgfarnbach war die Gestaltung des öffentlichen Raumes im Umfeld des Anwesens Würzburger Straße 476 und des Kriegerdenkmales an der Würzburger Straße in Verbindung mit einer Umgestaltung des Hof – und Freibereiches zwischen dem vor genannten Anwesen und der Turnhalle vorgesehen.

Für die Maßnahme war die Verwendung öffentlicher (städtischer und staatlicher) Mittel vorgesehen. Durch die Integration der Teilfläche des TSV 1895 Burgfarnbach sollte sich dieser Bereich des Ortsmittelpunktes in seiner zentralen Identität – bzw. kommunikationsbedeutsamen Funktion deutlich und nachhaltig steigern.

Der abgestimmte Zuwendungsantrag, bestehend aus Erläuterungsbericht, Planunterlagen, Kostenermittlung und der Förder- und Durchführungsvereinbarung mit dem TSV 1895 Burgfarnbach im Entwurf wurde bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht und mit Schreiben der Regierung vom 18.08.2010 positiv beschieden.

Zwischenzeitlich sieht der TSV 1895 Burgfarnbach Schwierigkeiten in der Unterzeichnung der Förder- und Durchführungsvereinbarung, so dass Verzögerungen eintreten. Nachdem die Vereinbarung aber zwingende Voraussetzung für die Fortführung der Maßnahme ist, und für den Erhalt der beantragten Förderung der Baubeginn noch in 2010 erfolgen muss, wurde in Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken eine reduzierte Flächengestaltung vereinbart.

Dieser reduzierte Abschnitt wurde planerisch ausgearbeitet.

Im Wesentlichen handelt es sich um den Bereich nördlich der Würzburger Straße zwischen „Lehenstraße“ und der Straße „Beim Knorr“.

Die Gestaltung des Bereiches ist wie folgt vorgesehen:

Entlang des nördlichen Fahrbahnrandes der Würzburger Straße zwischen dem Bereich Lehenstraße und der Straße „Beim Knorr“ ist es vorgesehen hinter dem zu errichtenden Granithochbordstein einen Gehweg mit einer durchschnittlichen Breite von ca. 2,50 m herzustellen. Geringere Gehwegbreiten ergeben sich durch die Treppenanlage am Haus Nr. 486 und die Gebäudeecke der Haus Nr. 482. Zur Erzielung eines einheitlichen Erscheinungsbildes soll der gleiche oder ein gleichwertiger Gehwegbelag wie am Kapellenplatz verwendet werden.

Auf Grund der Höhenlage des geplanten Randsteines ist es erforderlich eine bituminöse Angleichung im Fahrbahnbereich der Würzburger Straße vorzunehmen.

Vor dem Anwesen Würzburger Straße 476 „Restaurant Krone“ soll im Anschluss an den vor genannten Belag eine Pflasterfläche aus gebrauchten Granitgroßsteinpflaster mit einer Stufenanlage aus Granit im unmittelbaren Vorfeld des genannten Anwesens erstellt werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Wegeführung durch die Grünfläche des Kriegerdenkmales verändert, so dass eine größere Grünfläche entstehen kann.

Der geplante Baum im Bereich des Anwesens Würzburger Straße 480 bildet eine Achse zum Kriegerdenkmal und zur Grünfläche nahe der Straße „Beim Knorr“.

Zur Vermeidung der bisher steilen Verbindung der Straße Beim Knorr zur Würzburger Straße soll eine schmale Treppenanlage mit entsprechenden Zwischenpodesten errichtet werden.

Nachdem die Fortführung des Ausbaus der „Würzburger Straße“ derzeit nicht bekannt ist, wurde die vorhandene Bushaltestelle bei der Planung berücksichtigt. Der Bordstein ermöglicht durch seine Höhe von 16 cm bequemes Ein- und Aussteigen für die Fahrgäste. Nachdem es sich bei dem Haltestellenstandort ggf. um eine Zwischenlösung handelt, werden keine weiteren Sonderausstattungen für die Bushaltestelle vorgesehen, wie z. B. Kasseler Sonderbord oder Leiteinrichtungen.

Die Kosten der beschriebenen Gesamtmaßnahme werden auf ca. 234.000 € geschätzt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☒ ja			jährliche Folgekosten ☐ nein ☐ ja €		
Gesamtkosten Teil A	HHst 6108.9420 HR HHst 6108.9420 lfd	180.000 € <u>200.000 €</u> 380.000 €			
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☒ ja					
im ☐ Vwhh ☒ Vmhh					
Wenn nein, Deckungsvorschlag:					
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐		Beteiligte Dienststellen: RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐			

II. BMDA/SD Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 04.10.2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:

Tel.: